



## **Wir wünschten, Sie könnten...**

Wir wünschten, Sie könnten den Kummer eines Geschäftsmannes sehen, als sein Lebenswerk in Flammen aufging, oder die Familie, die aus dem Urlaub nach Hause kommt, um ihr Haus und ihre Habseligkeiten beschädigt, oder gar zerstört vorzufinden.

Wir wünschten, Sie könnten fühlen, wie es ist, ein brennendes Schlafzimmer nach Menschen abzusuchen, die Flammen schlagen über unsere Köpfe hinweg, während des Kriechens schmerzen die Handflächen und Knie, der Fußboden gibt unter dem Gewicht nach, wenn unter uns die Küche anfängt zu brennen.

Wir wünschten, Sie könnten die Furcht in den Augen einer Ehefrau um 3 Uhr nachts sehen, wenn man ihrem Ehemann den Puls fühlt und keinen findet, mit der Wiederbelebung begonnen wird, in der Hoffnung ihn wieder zurückzuholen, obwohl man weiß, dass es zu spät ist. Aber man will seiner Frau und seiner Familie das Gefühl geben, dass alles mögliche getan wurde.

Wir wünschten, Sie könnten den unvergleichbaren Geruch brennender Isolierungen, den Geschmack von Ruß im Mund, das Gefühl intensiver Hitze, die durch die Ausrüstung dringt, das Geräusch der lodernden Flammen, oder die Beklemmung durch den dichten Rauch absolut nicht zu sehen nachempfinden.

Wir wünschten, Sie könnten verstehen, wie es ist, am Morgen zur Schule, oder zur Arbeit zu gehen, nachdem wir den Großteil der Nacht nass durchgeschwitzt bei einem Brand verbracht haben.

Wir wünschten, Sie könnten unsere Gedanken lesen, wenn wir zu einem Feuer gerufen werden. Ist es ein Entstehungsbrand, oder ein fortgeschrittenes, atmendes Feuer, oder gar ein Fehlalarm? Wie ist das Gebäude konstruiert? Welche Gefahren erwarten uns? Sind Menschenleben in Gefahr?

Wir wünschten, Sie könnten dabei sein, wenn der Notarzt das hübsche 5 Jahre alte Mädchen für tot erklärt, nachdem wir vorher 25 Minuten mit allen Mitteln versucht haben es aus einem Autowrack zu befreien. Sie wird nie zu ihrem ersten Date gehen können, oder jemals wieder die Worte "Ich liebe dich, Mama" sagen können.

Wir wünschten, Sie könnten die Frustration im Führerhaus unseres alten Löschfahrzeuges fühlen, der Maschinist drückt seinen Fuß fest auf das Gaspedal, wieder und wieder heult das Martinshorn, aber es geht eben nicht schneller. Wenn Sie uns brauchen, wann auch immer es ist, sind Ihre ersten Worte nach unsrem Eintreffen: "Das hat ja eine Ewigkeit gedauert bis ihr hier wart!"

Wir wünschten, Sie könnten unsere Gedanken lesen, wenn wir helfen, eine junge Frau aus den zertrümmerten Resten ihres Wagens zu retten. Was wäre, wenn es meine Schwester, meine Freundin, Mutter, oder eine Bekannte ist? Wie werden ihre Eltern reagieren, wenn ein Polizist vor der Haustür steht, der seine Mütze in den Händen hält?

Wir wünschten, Sie könnten wissen, wie es sich anfühlt nach Hause zu kommen, Eltern und Familie zu begrüßen, aber nicht den Mut zu haben ihnen zu erzählen, dass man beinahe vom letzten Einsatz nicht zurück gekommen wäre.

Wir wünschten, Sie könnten die physische, emotionale und mentale Belastung von stehen gelassenem Essen, fehlendem Schlaf und verpasster Freizeit vorstellen, zusammen mit all der Tragödien, die unsere Augen gesehen haben.

Wir wünschten, Sie könnten die Ängste und das Bangen unserer Freundinnen, Frauen und Lebensgefährten verstehen, wenn wir zu einem Einsatz gerufen werden und sie auf uns warten, egal zu welcher Tageszeit.

Wir wünschten, Sie könnten verstehen, wie es ist, einen kleinen Jungen in den Armen zu tragen, der fragt, "Ist meine Mama OK?", und es dir unmöglich ist, ihm in die Augen zu schauen, ohne das die Tränen in die Augen steigen und Du nicht weißt, was du sagen sollst. Oder wie es ist, einen alten Freund zurückzuhalten, der mit ansehen muss, wie sein bester Kumpel in den Rettungswagen getragen wird, und du genau weißt, dass er nicht angeschnallt war.

**Und solange Sie das nicht durchgemacht haben,  
werden Sie nie wirklich verstehen, oder einschätzen  
können, wer wir sind, was wir sind und was  
unsere freiwillige Arbeit wirklich bedeutet!**